

# Fächerkombination Deutsch und Englisch (Gymnasium)

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. August 2022 07:51**

## Zitat von MinaM2022

Hallo zusammen,

ich studiere die Fächer Englisch und Deutsch für das Gymnasium in Bayern und befinde mich im 2. Semester. Ich habe jetzt schon öfter mitbekommen, dass von dieser Fächerkombination abgeraten wird, da die Einstellungschancen schlecht aussehen. Die Lehrerprognose zeigt jedoch recht gute Aussichten für die kommenden Jahre.

Kurz zu mir: Ich hatte 2 Jahre lang was anderes studiert gehabt, das dann abgebrochen, da ich nicht mehr zufrieden war und die Einstellungschancen auch nicht gerade sehr ideal waren. Ich hatte mir vom Lehrerberuf unter anderem mehr Sicherheit erhofft. Nun werden aber meine Sorgen immer größer nach meinem Studium keine Stelle zu bekommen. Ich habe außerdem Philosophie als Erweiterungsfach hinzugewählt, nicht nur aus eigenem Interesse heraus, sondern auch in der Hoffnung, dass dieses Drittach die Einstellungschancen erhöhen kann.

Leider kommt eine andere Fächerkombination nicht in Frage.

Mir ist es sehr wichtig finanziell abgesichert zu sein. Ist es denn nun wirklich so, dass ich mit dieser Fächerkombi schlechte Aussichten habe? Falls das der Fall sein sollte, würde ich mir überlegen auf das Realschullehramt zu wechseln. Ich würde mich sehr freuen, wenn es einige gibt, die sich dazu äußern könnten und mir Klarheit verschaffen können!

Liebe Grüße

Mina

[Alles anzeigen](#)

Liebe Mina,

herzlich willkommen in unserem Forum.

Die Prognosen sind das eine, die Arbeitszufriedenheit das andere. D/E als Kombi ist die Todeskombi, weil Du Dir die nächsten 35 Jahre einen Wolf korrigieren wirst und viele

Nachmittle, Abende und Wochenenden an schier endlosen Korrekturstapeln sitzen wirst. DAS wäre für mich eine so gruselige Perspektive, dass mich in Deiner Situation niemand dazu bewegen könnte, diese Kombi zu studieren.

Den Aspekt der finanziellen Absicherung finde ich als Motivation für ein Lehramtsstudium bzw. für das Ergreifen des LehrerInnenberufs grenzwertig. In Verbindung mit der suggerierten Beliebigkeit zwischen Gymnasiallehramt und Sek I-Lehramt macht mich das dann doch etwas stutzig.

Vielleicht probierst Du, Dir das Ganze noch einmal mit etwas Abstand zu betrachten und noch einmal rechts und links zu schauen.